

Einstiegsqualifizierung

„Fahrradmontage“

Tätigkeitsbereiche:

- Bedienen, Messen und Prüfen
- Warten, Prüfen und Einstellen von Fahrrädern
- Montieren, Demontieren und Instandsetzen
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz

Einstiegsqualifizierung „Fahrradmontage“

Tätigkeiten	Qualifikationen
Bedienen, Messen und Prüfen	<ul style="list-style-type: none"> • Bedienungsanleitungen lesen, anwenden und erklären • Bedienelemente von Fahrrädern anwenden • elektrische Verbindungen auf Schäden prüfen und beurteilen • Funktion mechanischer, hydraulischer, pneumatischer Systeme und Gruppen prüfen und dokumentieren • Messzeuge zum Messen und Prüfen von Längen, Flächen und Drücken auswählen und anwenden • Werterhaltung beim Umgang mit Fahrrädern berücksichtigen
Warten, Prüfen und Einstellen von Fahrrädern	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeits- und Sicherheitsregeln, sowie Herstellerrichtlinien beim Transport und Heben von Hand anwenden • Fahrräder, Bauteile Baugruppen und Systeme bewegen, abstellen, anheben, abstützen und sichern • Wartungsarbeiten nach Vorgabe durchführen, Arbeitsschritte dokumentieren
Montieren, Demontieren, Instandsetzen	<ul style="list-style-type: none"> • Instandsetzungs-, Montage-, Inbetriebnahme- und Betriebsanleitungen, Kataloge und Tabellen lesen und anwenden • Schaltpläne, Anschlusspläne, Anordnungspläne, Funktionspläne und Herstellervorgaben lesen und anwenden • Bauteile, Baugruppen und Systeme demontieren, zerlegen, auf Wiederverwertbarkeit prüfen, kennzeichnen und systematisch ablegen • demontierte Bauteile und Baugruppen Systemen zuordnen und auf Vollständigkeit prüfen • Bauteile und Baugruppen säubern, reinigen, konservieren und lagern • Bauteile, Baugruppen und Systeme montieren, in Betrieb nehmen sowie auf Funktion und Formgenauigkeit prüfen
Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zu ihrer Vermeidung ergreifen • berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden • Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten • Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden; Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen
Umweltschutz	<p>Zur Vermeidung betriebs- und objektbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> • mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären • für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden • Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen • Abfälle vermeiden; Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen

Unternehmen X

Betriebliches Zeugnis

Teilnehmer/in

geboren am.....in.....

Er/Sie hat in der Zeit vombis.....an der

Einstiegsqualifizierung Fahrradmontage

teilgenommen.

Leistungsbeurteilung:

Beurteilungskriterien:

Kriterium	Wahrnehmung der Beobachtung				
	ausgeprägt erkennbar	gut erkennbar	ausreichend erkennbar	schwach erkennbar	nicht erkennbar
Fachqualifikation					
Beachtung technischer Anleitungen					
Genauigkeit bei den Ar- beitsschritten					
handwerkliches Geschick					
Zielorientierung bei den Arbeitsabläufen					
sachgerechter Umgang mit Werkzeugen und Hilfsmit- teln					

Das Qualifikationsziel ist erreicht, wenn mindestens vier der Beurteilungskriterien mit mindes-
tens „ausreichend erkennbar“ bewertet werden.

Datum:

Unterschrift:



Zertifikat

NACH PUNKT I. 2 NATIONALER PAKT FÜR AUSBILDUNG UND FACHKRÄFTENACHWUCHS IN DEUTSCHLAND

Moritz Mustermann

geboren am 13. August 1982 in Musterstadt

hat in der Zeit vom..... bis.....

bei dem Unternehmen.....

an der **Einstiegsqualifizierung**

Fahrradmontage

teilgenommen.

Während dieser Zeit wurde er/sie auf der Grundlage eines mit der IHK abgestimmten Konzeptes fachlich qualifiziert.

Inhalte der Einstiegsqualifizierung:

- Bedienen, Messen und Prüfen
- Warten, Prüfen und Einstellen von Fahrrädern
- Montieren, Demontieren und Instandsetzen
- Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit
- Umweltschutz

Die Tätigkeiten der Einstiegsqualifizierung entsprechen Teilen der Berufsausbildung Fahrradmonteur/in bzw. Zweiradmechaniker/in Fachrichtung Fahrradtechnik. Bei einer anschließenden Ausbildung in einem dieser Berufe ist eine Anrechnung von bis zu sechs Monaten möglich. Einstiegsqualifizierungen gem. § 54a SGB III sind im Deutschen und Europäischen Qualifikationsrahmen dem Niveau 2 zugeordnet.

Musterstadt, den

Industrie- und Handelskammer
Musterregion I Musterstadt

Die Geschäftsführung

Stempel